V6 Hamburg bleibt jederorts stabil!

Gremium:	Kreisvorstand Hamburg-Harburg
Beschlussdatum:	24.10.2026
Tagesordnungspunkt:	TOP 9 Inhaltliche Anträge

Antragstext

Die Kürzungen auf Bundesebene treffen unsere Nachbar*innen direkt vor der Haustür am härtesten. Wir sind aber nicht alle gleichmäßig betroffen: Besonders hart trifft es die Randbezirke sowie Stadtteile, in denen hauptsächlich marginalisierte Communities leben. Dort sind langfristig unterfinanzierte Services die ersten, die wegfallen, und lang ersehnte Projekte die letzten, die jemals realisiert werden.

Die GRÜNE JUGEND Hamburg fordert:

- eine umfassende Finanzierungaller unserer Bezirke! Soziale Gerechtigkeit bedeutet auch dezentrale Infrastruktur und Versorgung. Der Weg zu Bibliotheken, Krankenhäusern oder Recyclinghöfen sollte für alle Hamburger*innen kurz und unkompliziert sein.

- einen sofortigen Stopp aller Kürzungen in der Stadt! Anstatt ausschließlich auf erhöhte Polizeipräsenz in sogenannten „Brennpunkten“ zu setzen, muss die Hamburger Bürgerschaft ausreichende Finanzmittel für die integrierte Stadtentwicklung im gesamten Stadtgebiet bereitstellen.

- Klimaschutz ins Grundgesetz! Hamburg muss sich auf Bundesebene dafür einsetzen, Klimaanpassung und Naturschutz als Gemeinschaftsaufgabe von Bund, Ländern und Kommunen im Grundgesetz zu verankern. Damit befähigen wir auch andere Städte und Ortschaften, ihre Klimaziele mithilfe von Bundesmitteln zu erreichen.

Unsere Stadtteile brauchen Stabilität und Solidarität, ohne Wenn und Aber!